Taktikos, Aeneas, stellte um 350 v. d. Z. einen hydraulischen Telegraphen her.

Tauleigne, Abbé (französischer Priester), erfand 1926 einen Lautsprecher für Kristall-Empfangsapparate, der alle Röhren und Batterien überflüssig machen sollte und zu dem nur eine kleine, etwa ein Jahr vorhaltende Taschenbatterie notwendig war.

Taylor, Hugh S. (Professor), entwickelte 1923 vor der American Electrotechnical Society ein erstaunliches Zukunftsbild, indem er behauptete, daß die Zeit nicht mehr fern sei, wo Flugzeuge, Eisenbahnzüge und Straßenbahnwagen durch elektrische Wellen betrieben werden würden. Die von den Radiostationen ausgesandten Wellen würden dann an die Stelle des Öles und der Kohle treten.

Tebbetts, H. B. (New York), gründete im März 1852 die Newfoundland Electric Telegraph Company mit dem Ziele, Europa und Amerika durch Unterseekabel miteinander zu verbinden, die bereits im Sept. 1852 ein Unterseekabel zwischen Neu-Braunschweig und der Prinz-Edwards-Insel verlegte, jedoch bald danach ihre Zahlungen einstellte.

Tesla

Tesla, Nikola (kroatischer Physiker) (geb. am 10. 7. 1856 in Smiljan in Dalmatien), sollte ursprünglich Geistlicher werden, konnte es jedoch 1873 nach Beendigung seiner Schulzeit durchsetzen, daß er entsprechend seinen Neigungen Mathematik und Physik studieren durfte, wurde 1875 von der Cholera befallen, ging 1877 nach Graz, studierte vier Jahre auf dem Polytechnikum in Graz, dann zwei Jahre auf der Universität in Prag, äußerte bei Versuchen mit Gleichstrommotoren die Ansicht, daß es möglich sein müsse, Motoren ohne Bürsten zu bauen, erfand 1881 in Budapest das Drehfeld und den darauf beruhenden Drehstrommotor, wurde damit zum Begründer der Mehrphasensysteme und der modernen Kraftübertragung durch Wechselstrom, ging dann zur Ausnutzung seiner Erfindung des Drehfeldes zunächst nach Frankreich und dann 1884 nach Amerika zur Edison-Company (weshalb er als einer der genialsten Vertreter des amerikanischen Erfindertums gilt und fast auf gleiche Stufe wie Edison gestellt wurde), erfand den Tesla-Transformator, mit dem er Wechselströme von damals

ungewöhnlich hoher Spannung und Frequenz erzeugte, kam 1889 nach Europa zurück, begann 1893 mit Laboratoriumsversuchen, elektrische Energie ohne Drahtleitung zu übertragen, erkannte hierbei die Bedeutung der Abstimmung zwischen Sender und Empfänger, und es gelang ihm, auf größere Entfernungen Glühlampen ohne Drahtverbindung zum Leuchten zu bringen, baute 1895 eine Hochfrequenzmaschine, die Wechselstrom von 10000 Perioden lieferte, schlug vor, ungedämpfte elektrische Schwingungen nach dem Verfahren der Schwebungen zu empfangen, beschäftigte sich mit dem „tönenden Lichtbogen", veröffentlichte 1919 eine Biographie, hatte den Plan, eine Großstation Wardenclyffe auf Long Island zu errichten (welcher jedoch scheiterte), will Strahlen entdeckt haben, die sich nach aufwärts senden lassen, wo sie gleich ungeheuren Vorhängen ein für Flugzeuge undurchdringliches Hindernis, eine „Radio-Sperre", bilden sollten.

Theiler schuf einen Typendruck-Telegraphen.

Theremin (Rußland) baute 1928 ein „Sphärophon", das (wie die Radio-Orgel von Martenot) die bei Radiogeräten und Rückkoppelung auftretenden Pfeiftöne zur Wiedergabe von Melodien benutzte.

Thöm, K. (Fernseh-GmbH), entwickelte 1940 ein Verfahren zur manuellen Fernseh-Lenkung freifallender Bomben, bei dem in der Bombe ein mechanischer Bildabtaster für ein nur 50zeiliges Bild eingebaut war.

Thompson, Silvanus P. (englischer Physiker), schlug 1898 zusammen mit Heaviside vor, die der Kapazität entgegenwirkende Induktivität der Fernsprechkabel künstlich zu erhöhen, hielt im April 1898 vor der Royal Society of Arts einen Vortrag über „Telegraphie durch den Ätherraum", in dem er behauptete, es könne keine drahtlose Telegraphie geben, und schon die Tatsache, daß die Erde rund sei, führe die Wellentheorie ins Absurde (zu einer Zeit, wo Marconi dies schon durch Versuche widerlegt hatte).

Thomson, Elihu (englischer Physiker) (geb. am 29. 3. 1853 in Manchester), sagte in Philadelphia voraus, daß es elektrische Schwingungen geben müsse, gab für diese eine Formel an, aus der man die Frequenz der Schwingungen berechnet, machte 1877 mit Houston den Vorschlag, das Mikrophon als ein Relais für Telephonströme zu verwenden, schuf einen Typendruck-Telegraphen, wurde Mitbegründer der amerikanischen General-Electric-Corporation, wandte 1886 vermutlich als erster das elektrische Lichtbogen-Schweißen an und schuf 1890 den ersten Hochfrequenz-Generator.

Thomson, Sir William (seit 1892 Lord Kelvin of Largs), englischer Physiker (geb. am 26. 6. 1824 in Belfast, gest. am 17. 12. 1907 in Neterhall bei Largs in Schottland), erfand 1858 ein Spiegel-Galvanometer zum Betrieb transozeanischer Kabellinien, widmete sich der Entwicklung der mechanischen Wärmetheorie, förderte die Kabel-Telegraphie, erfand den „Rekorder" oder „Heberschreiber", der bei dem am 4. 3. 1927 eröffneten ersten deutsch-amerikanischen Kabel Emden—Azoren verwendet wurde, das von der Deutsch-Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft in Berlin (als Ersatz für das durch den 1. Weltkrieg verlorengegangene Kabel Emden—New York) von Emden nach der Insel Horta verlegt worden war.

Thun, R., entwickelte für das Fernsehen eine „Liniensteuerung" oder Gleichgewichts-Modulation des Kathodenstrahles, bei der die Einwirkungszeit des Signals auf das Auge des Beobachters der Intensität der Bildhelligkeit auf der Geberseite entsprach, zeigte 1933 erstmalig ein ruhendes 45-Zeilen-Bild nach dem schon 1911 von Rosing angegebenen Geschwindigkeits-Modulations- oder Linien-Steuerungsverfahren und entwickelte ein Verfahren für farbiges Fernsehen.

Tiberius, Kaiser (geb. am 16. 11. 42 v. d. Z., gest. am 16. 3. 37 n. d. Z. in Kap Misenum), unterhielt um die Zeitenwende zwischen der Insel Capri und der

Küste einen optischen Telegraphenverkehr, um wichtige Nachrichten schnell zu erhalten.

Timofejew, P. W., sowjetischer Wissenschaftler der Jetztzeit, leistete wesentliche Arbeiten zur Vervollkommnung des Fernsehens und schlug 1933 mit Schmakow die Anwendung des Elektronenzwischenbildprinzips in Abtastströhren mit Ladungsspeicherung unter Benutzung von Dielektrikumplatten als Mosaik vor.

Tissot, C., Professor Dr. in Brest (Frankreich), erließ im März 1909 einen Aufruf zur Bildung einer internationalen Kommission zur Schaffung radiotelegraphischer Zeitsignale für die Schiffahrt.

Töpler baute 1864 mit Holtz die erste Influations-Elektrisiermaschine nach dem Grundprinzip des Elektrophons.

Trendelenburg erfand 1924 das Kondensator-Mikrophon.

Triboaillet, Victor de St. Amand, schlug 1828 einen elektrischen Telegraphen vor, einen mit Schellack, darüber mit Seide und dann mit Harz isolierten Draht in Glasröhren in die Erde zu legen und die Bewegungen eines Elektroskops zu einem Alphabet zusammenzustellen.

Trotter stellte 1860 in Frankreich mit Rowett, Lonneau und Curtis ein neues Projekt zur telegraphischen Überwindung des Atlantischen Ozeans zwischen Frankreich und Nordamerika auf, mit der Garantie einer jährlichen Bruttoeinnahme von 1 Million Franken.

Tschikolew, Wladimir Nikolajewitsch (geb. 1845, gest. 1898), russischer Konstrukteur und Erfinder, schuf 1877 die erste Differential-Bogenlampe (ohne Uhrwerk und Federn) mit Differentialregulator für die Lichtbogenlampe, schlug die „Tschikolewsche Anordnung" der Kohlen in Bogenscheinwerfern vor (gleichbleibender Abstand zwischen den Enden der Kohlen und Lösung des Problems der „Verteilung des Lichtes", da eine große Anzahl Bogenlampen in einem Stromkreis hintereinandergeschaltet werden konnten), arbeitete auf dem Gebiete der Scheinwerfertechnik, propagierte die Idee der Elektrifizierung, schuf der Elektrotechnik viele Freunde, war der erste Redakteur der 1880 gegründeten russischen Zeitschrift „Elektrizität", organisierte eine Reihe von Ausstellungen, schuf die elektrotechnische Abteilung des Polytechnischen Museums in Moskau, schrieb das erste Buch über elektrische Beleuchtung in russischer Sprache, verfaßte das populäre Buch „Weder Wahrheit noch Dichtung" (eine Erzählung über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Elektrotechnik, mit zahlreichen Voraussagen und Vorschlägen, darunter auch eine Voraussage der Möglichkeit der drahtlosen Telegraphie), arbeitete für die elektrotechnische Ausrüstung der russischen Armee, machte zahlreiche militärische Erfindungen, wurde zum Erneuerer der militärischen Technik, veranlaßte die Gründung des ersten elektrotechnischen Laboratoriums der russischen Militärverwaltung sowie mehrerer elektrotechnischer Werkstätten und regte die 1886 erfolgte Einrichtung elektrotechnischer Klassen für Offiziere an (in denen er bis zu seinem Tode unterrichtete).